

Inhalt

Schneller, billiger, transparenter – die Veranstaltung greift den aktuellen Zeitgeist auf – den Druck zunehmender Ökonomisierung, Beschleunigung und Effizienzsteigerung. Auch an Psychotherapeut/-inn/en werden diese Ansprüche herangetragen. Sind diese Tendenzen für unsere Arbeit hilfreich – oder besonders gefährlich?

Aus psychotherapeutischer, sozialwissenschaftlicher und biologischer Perspektive werden diese Themen beleuchtet und aus Sicht der Psychotherapeut/-inn/en diskutiert. Kann die Gratwanderung zwischen individueller Psychotherapie und Effizienz gelingen? Taugt unser Gehirn für schnelle Psychotherapie-Effekte? Was schlagen aktuelle Normierungen und Leitlinien vor? Wieviel Psychotherapie, wieviel Zeit darf bei psychischen Problemen erlaubt sein? Können und sollen Behandlungen normiert, im Verlauf extern kontrolliert und durch Technik wie das Internet unterstützt werden – oder drohen gläserner Patient und Therapeut? Wann „muss“ ein Patient wieder gesund sein?

Veranstaltungsort

Technische Universität München, Audimax, Stammgelände Arcisstraße 21, 80333 München
Das Audimax ist mit der U-Bahnlinie U2 bis zur Haltestelle Theresienstraße am besten zu erreichen.

Fortbildung

Für die Veranstaltung werden 7 Fortbildungspunkte anerkannt.

Referent/inn/en

Prof. Dr. Heiner Keupp – München
Prof. Dr. Bernhard Strauß – Jena
Prof. Dr. Peter Fiedler – Heidelberg
Prof. Dr. Peter Henningsen – München
Dr. Maria Gavranidou – München
Madeleine Leitner – München
Prof. Dr. Ursula Luka-Krausgrill – Mainz
PD Dr. Annette Streeck-Fischer – Rosdorf
Prof. Dr. Silvia Schneider – Basel
Dr. Christoph Goetz – Berlin
Jürgen Hardt – Wetzlar
Prof. Dr. Manfred Fichter – Prien
Wolfgang Bergmann – Hannover
Dr. Bernhard Kühnl – Baldham
Dieter Schmucker – Bad Waldsee
Prof. Dr. Olaf Geramanis – Basel

Kostenbeitrag

Buchung bis zum 30. Juni 2008: 80,-- Euro, danach 100,-- Euro, Psychotherapeuten in Ausbildung und Studenten zahlen die Hälfte.

Veranstalter

Bayerische Landeskammer der Psychologischen Psychotherapeuten und der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten,
<http://www.ptk-bayern.de>. Der Veranstalter behält sich Programmänderungen vor.

Anmeldungen

Anmeldungen bitte per Fax an 0 89 / 51 55 55-25 oder per Brief an PTK Bayern, LPT Anmeldung, Postfach 151506, 80049 München

3. Bayerischer Landespsychotherapeutentag

Schneller, billiger, transparenter ... !?

Ansprüche an Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten in der globalisierten Moderne

11. Oktober 2008
Technische Universität München, Audimax, Stammgelände Arcisstraße 21

Registrierung ab 8.30 Uhr

10.00 - 12.00 Uhr

10.00 Eröffnung / Grußworte

10.30 **Prof. Dr. Heiner Keupp:** Strukturmerkmale der modernen Gesellschaft und die Verortung von psychischen Störungen und von Psychotherapie

11.15 **Prof. Dr. Bernhard Strauß:**
Ökonomie - ist das immer im Interesse der Patienten?

kurze Pause

12.15 - 13.00 Uhr

Prof. Dr. Peter Fiedler: Schnelligkeit und Effizienz als Gütekriterium einer Psychotherapie?

Mittagspause

14.15 - 15.00 Uhr

Prof. Dr. Peter Henningsen: Taugt unser Gehirn für schnelle Psychotherapie-Effekte? Taugt die Hirnforschung zur Evidenzbasierung der Psychotherapie?

kurze Pause

Parallelveranstaltungen zwischen 15.15 und 17.00 Uhr

15.15 - 16.00 Uhr

Dr. Maria Gavranidou: Besonderheiten von Psychotherapie bei Menschen mit Migrationshintergrund. „Die moderne Völkerwanderung“

PD Dr. Annette Streeck-Fischer: Leitlinien in der Behandlung von psychischen Störungen bei Kindern und Jugendlichen

Prof. Dr. Manfred Fichter:
Internetgestützte Psychotherapie

Dr. Bernhard Kühn: Erziehungsberatung zwischen Kurzberatung und Beratung/Therapie bei komplexen Problemlagen

Dr. Christoph Goetz: Elektronische Dokumentation: Möglichkeiten und Gefahren für Therapeut und Patient in eigener Praxis und in Institutionen

Prof. Dr. Ursula Luka-Krausgrill: Leitliniengestützte Behandlung am Beispiel der Depression

16.15 - 17.00 Uhr

Madeleine Leitner:
Ist Coaching die individuelle Psychotherapie ohne Krankenschein?“

Prof. Dr. Silvia Schneider (angefragt): Leitlinien in der Behandlung von psychischen Störungen bei Kindern und Jugendlichen

Wolfgang Bergmann:
Die modernen Süchte

Dieter Schmucker: Moderne leitliniengestützte Reha: zwischen „Durchschleusen“ und individueller Fallbetreuung

Jürgen Hardt: Veränderungen in der therapeutischen Sprache: z. B. Psychotherapie als Dienstleistung

kurze Pause

17.15 - 17.45 Uhr

Prof. Dr. Olaf Geramanis: Zeitmanagement – ein Irrweg?

18.00 - 19.00 Uhr: geselliges Beisammensein